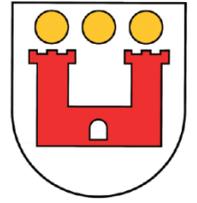


GEUENSEER DORFZYTIG



EDITORIAL

HANSRUEDI ESTERMANN
LEITUNG PROJEKTTEAM

Das laufende Bauprojekt Kornmatte nimmt Gestalt an! Mit dem Annexbau wird den steigenden Raumbedürfnissen der Schule Rechnung getragen, wobei die verpflichtende Führung des Zweijahreskindergartens den unmittelbaren Handlungsbedarf verschärfte. Mit baulichen Anpassungen werden die Nutzung und Funktionalität der Räume optimiert. Gesetzliche Vorgaben werden erfüllt und energietechnische Verbesserungen umgesetzt. Der Annexbau als Herzstück des ganzen Projekts wird nun aufgestellt. Diese Erweiterung bildet einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des Schulhauses Kornmatte. Nachdem die stark wachsende Gemeinde mit dem Ausbau im Jahr 1990 lange über die Runden kam, verschärfte sich die Raumknappheit in den letzten Jahren zunehmend. Aktuell wird auf der Baustelle mit Hochdruck gearbeitet. Lärm, Staub und abgesperrte Zonen verlangen dem Hauswart und den Lehrpersonen vieles ab. Für die Flexibilität und das Verständnis verdienen diese Personen grossen Dank. Als «Lohn» winkt eine auf Sommer 2016 erneuerte Schulanlage, in welcher alle Abteilungen inkl. Kindergärten geführt werden können. Eine kindergerechte Umgebungsgestaltung wird zu einem attraktiven Arbeits-, Lebens- und Begegnungsraum beitragen. Wir freuen uns alle!

hansruedi.estermann@geuensee.lu.ch

Meilenstein für Schule Geuensee

SCHULE GEUENSEE LETZTE WOCHE WURDE MIT DER ERSTELLUNG DES ERWEITERUNGSBAUS BEGONNEN

Die Arbeiten am Ergänzungsbau der Schule Geuensee sind in vollem Gange. Rechtzeitig zum Beginn des Schuljahres 2016/17 soll er bezugsbereit sein. Aber auch die Umgebungsgestaltung kommt voran: Nächsten Samstag werden die ersten Sofortmassnahmen als Ersatz für das Baumhaus getroffen.

Nach dem Spatenstich im Oktober 2015, dem der Aushub und die Erstellung des Fundaments folgten, sind die Arbeiten am Erweiterungsbau der Schule Geuensee letzte Woche in eine neue Phase getreten: Aus vorfabrizierten, hochwertigen Holz-Elementen wird in diesen Tagen der Annexbau erstellt. «Wir sind zuversichtlich, dass wir sämtliche Arbeiten bis zu diesem Sommer abgeschlossen haben werden», sagt Gemeinderat und Projektleiter Hansruedi Estermann. Er freue sich, dass trotz Verzögerung infolge einer Einsprache das Projekt nun auf der Zielgeraden sei.

Zusätzlicher Raumbedarf

Der geistige Grundstein für den Erweiterungsbau der Schule Geuensee wurde vor eineinhalb Jahren gelegt: Am 15. Juni 2014 bewilligte das Geuenseer Stimmvolk den Gesamt-Sonderkredit von 4'850'000 Franken für die Erweiterung, Optimierung und Sanierung der Gemeinde- und Schulliegenschaften. Der Erweiterungsbau wurde einerseits nötig, weil mit der gesetzlich vorgegebenen Einführung des zweijährigen Kindergartens auf das Schuljahr 2016/2017 zusätzlicher Raumbedarf entsteht. Andererseits liegen die letzten grossen Erweiterungsmassnahmen bereits mehr als 25 Jahre zurück: 1989 stimmten die Geuenseer der Schulhausweiterung, dem Neubau der Zivilschutzanlagen und der Sanierung der bestehenden Schulhausanlage zu. Die ersten Bauten auf dem Areal Kornmatte wurden in den Siebzigerjahren mit dem damaligen Neubau des Schulhauses, der Turnhalle und des Gemeindesaals realisiert.



Der zweistöckige Erweiterungsbau aus vorfabrizierten Holz-Elementen bietet Platz für den Kindergarten und erlaubt es, die Unter- und Mittelstufe auf einer Etage unterzubringen. FOTO FZ

Behindertengerechte Zugänge

Der zweistöckige Erweiterungsbau im Süd-Osten des Areals bietet nun Platz für den Kindergarten und erlaubt es, die Unter- und Mittelstufe jeweils auf einer Etage zusammenzuziehen. Ein interner Umbau ermöglicht die Verschiebung der Bibliothek hin zum Eingangsbereich sowie eine Erweiterung der Tagesstruktur Kunterbunt. Neu stellt ein Lift den behindertengerechten Zugang zu allen Stockwerken sicher. Im Trakt des heutigen Gemeindesaals, der künftig dank multifunktionaler Nutzung besser ausgelastet werden soll, könne der behindertengerechte Zugang mit anderen baulichen Massnahmen umgesetzt werden, wie Estermann erklärt.

Sofortmassnahmen im Aussenbereich

Nach wie vor ein grosses Anliegen der Gestaltung der Schulhausumgebung, für welche die Bevölkerung via Investitionsrechnung 25'000 Franken bewilligte. Nachdem das Baumhaus aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden musste, kann aktuell nur noch der Asphaltplatz und bei trockenem Wetter der Fussballplatz gespielt werden. Das in Geuensee ansässige Planungsbüro ecovia unter der Leitung von Landschaftsarchitekt Rolf Heinisch hat daher ein Konzept mit Sofortmassnahmen entworfen, welche diesen Samstag unter Mitwirkung von Freiwilligen des Männerturnvereins Geuensee umgesetzt werden. An diesem ersten «Bautag» sollen unter

anderem aus naturgewachsenen Rundhölzern zusammengefügte Kletterstrukturen mit Sitzpodesten sowie ein Motorik-Parcours erstellt werden. Die weiteren Aufwertungsprojekte werden von einer Arbeitsgruppe Pausenplatz mit Einbezug der Kinder geplant und an weiteren Bautagen bis zum Herbst umgesetzt. Bei der Gestaltung eines Pausenplatzes sei es wichtig, bewegungsfreundliche und erlebnisorientierte Bereiche zu schaffen, wie Heinisch erklärt: «Eine Planung ist dann gelungen, wenn der Platz von den Kindern angenommen wird, wenn er sich als sozialer Treffpunkt etabliert, verschiedene körperliche Aktivitäten ermöglicht und durch gemeinsames Spiel eine emotionale Weiterentwicklung fördert.» FZ

Veranstaltungen Januar bis März

- 30. JANUAR 2016**
Bautag Umgebungsgestaltung, Schulhaus Kornmatte
- 30. JANUAR 2016**
Wänduball, Guuggenmusik Geugguseer
- 4. FEBRUAR 2016**
Kinderfasnacht, Guuggenmusik Geugguseer
- 5. FEBRUAR 2016**
Seniorenfasnacht, Guuggenmusik Geugguseer
- 8. FEBRUAR 2016**
Easyball, Guuggenmusik Geugguseer
- 18. FEBRUAR 2016**
Sprechstunde Gemeinderat
- 24. FEBRUAR 2016**
Krabbel- und Kleinkindertreff, Sonnewirbel
- 5. MÄRZ 2016**
Erstkommunionvorbereitung, kath. Kirchgemeinde
- 7. MÄRZ 2016**
Dia-Vortrag, Aktive Senioren
- 12. MÄRZ 2016**
Kinderkleider- und Spielwarenborse, Sonnewirbel
- 13. MÄRZ 2016**
Erstkommunion, kath. Kirchgemeinde

Geuensee gratuliert

- 93 JAHRE** am 16. Januar 2016:
Margrith Bucher-Gilli, Kantonsstrasse 47.
- 91 JAHRE** am 30. Dezember 2015:
Verena Albisser-Albisser, Chäppelimmatt 3.
- 91 JAHRE** am 1. Januar 2016:
Elisabeth Rothenbühler-Burri, Gartenweg 1a.
- 80 JAHRE** am 25. Dezember 2015:
Robert Müller-Jost, Kirchenweg 9.
- 80 JAHRE** am 23. Januar 2016:
Bruno Bühler, Dörnliacherstrasse 7.

Impressum

Die Geuenseer Dorfzytig erscheint sechsmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.
Redaktion: Fabian Zumbühl (fz), fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch
Adresse: Surseer Woche AG, Geuenseer Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee
Nächste Ausgabe: 17. März 2016
Einsendeschluss: 3. März 2016

Gemeinsam spielen und lachen

VEREIN KINDERSPIELTREFF ATTRAKTIVE BETREUUNGSANGEBOTE FÖRDERN KINDER IN IHRER SOZIALEN ENTWICKLUNG

Geuensee gilt in vielerlei Hinsicht als familienfreundliche Gemeinde. Dieser Ruf ist nicht zuletzt auch den attraktiven Angeboten rund um die Betreuung und Förderung von Kindern im Vorschulalter zu verdanken.

Die Nachfrage an ausserfamiliären Kinderbetreuungsangeboten hat vielerorts stark zugenommen. In der Gemeinde Geuensee sind die Einwohner in der glücklichen Lage, verschiedene Einrichtungen zur Betreuung und Förderung von Kindern im Vorschulalter nutzen zu können. Der im Jahr 2004 gegründete Verein KinderSpielTreff bietet mit der Spielgruppe, der Wald-Spielgruppe und dem Kindertreff gleich drei attraktive Angebote, die Kinder auf ihren weiteren Lebensweg vorbereiten und gleichzeitig die Eltern entlasten.

Neue Bezugspersonen kennenlernen

«Mit dem Kindertreff wird den Eltern die Möglichkeit geboten, einmal ein paar Stunden frei zu haben, Einkäufe zu erledigen oder ungestört einen Arzttermin wahrzunehmen», erklärt Natascha Büchler, die Leiterin des Kindertreffs. Den Kindern gäbe der Treff Raum für das Zusammen sein und ermögliche so das Sammeln von Erfahrungen in einem neuen sozialen Umfeld: «In der Gruppe können die Kinder Kontakte zu anderen Kindern aufnehmen und lernen mit der Betreuerin eine



Im Kindertreff bietet der Ablauf einen offenen Anfang und einen offenen Schluss. Strukturiert wird er durch ein gemeinsames Znüni-Essen. FOTO FZ

neue Bezugsperson ausserhalb der Familie kennen», erklärt die Leiterin. Fremdsprachigen Kindern biete der Treff zudem eine erste Möglichkeit zum Erlernen der deutschen Sprache.

Im Kindertreff beim alten Schulhaus sind alle Kinder ab dem ersten Altersjahr bis zum Schuleintritt ohne Voranmeldung willkommen. Der Treff ist während der Schulzeit jeweils dienstags bis freitags, von 8.30 bis 11.30 Uhr, geöffnet und steht auch auswärtigen Kindern offen.

Förderung von Kreativität und Fantasie

Ebenfalls beim alten Schulhaus befindet sich die Spielgruppe. Aufgrund der Einführung des Zweijahreskindergartens auf das Schuljahr 2016/2017 wird neu das Angebot von drei mal 2.5 Stunden in den Stundenplan integriert. Grund dafür sei die bessere Vorbereitung auf den Zweijahreskindergarten, wie Andrea Heer, Vorstandsmitglied des Vereins KinderSpielTreff, erklärt. Die Spielgruppe ist eine konstante Grup-

pe von gleichaltrigen Kindern ab drei Jahren, die sich in regelmässigen Abständen zum freien Spielen und Werken trifft. Altersgemässe Bedürfnisse berücksichtigen bedeute, dass die Angebote im spielerischen als auch im kreativen Bereich freiwillig seien: «Die Spielgruppe hat keinen Spiel- und Lernplan. Die Kinder bestimmen mehrheitlich ihre Aktivitäten selbst», sagt Andrea Heer. Strukturiert würden die Stunden durch einen gleich bleibenden Ablauf wie das Begrüssungsglied, die Znünpause und die Schlussrunde.

Ein zusätzliches Angebot des Vereins KinderSpielTreff ist die Wald-Spielgruppe: «Der Wald ist ein idealer Ort, an dem die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang, ihre Neugier und Spielfreude ausleben können. Das reichhaltige Angebot an verschiedensten Materialien fördert die Kreativität und Fantasie der Kinder.»

Ausgebildete Betreuerinnen

Spielgruppe, Wald-Spielgruppe und Kindertreff werden von ausgebildeten und erfahrenen Betreuerinnen geleitet. Finanziert werden die Angebote des Vereins KinderSpielTreff unter anderem durch Beiträge von Eltern, Institutionen, lokalen Unternehmen und im Besonderen durch die Einwohnergemeinde Geuensee. FZ

Weitere Informationen zum Verein KinderSpielTreff gibt es unter www.kinderspieltreff.ch